

Kitas nach Impfung mit kleiner Besetzung

Mitarbeiterinnen in Meinhard und Meissner mit Astrazeneca geimpft



Katja Rautenkranz-Bätzel Kitaleiterin in Weidenhausen

Meißner/Meinhard – Kurz bevor am Montag die Impfungen mit Astrazeneca ausgesetzt wurden, sind am Montag noch die Erzieherinnen der Kindergärten in Meißner-Weidenhausen und Meinhard mit dem Impfstoff geimpft worden. In Meinhard handelt es sich dabei um insgesamt 45 Mitarbeiter –

neben den Erziehrinnen wurde auch das Reinigungspersonal sowie die Hausmeister geimpft.

Während in der Gemeinde Meinhard vorsorglich die Einrichtung bis einschließlich Mittwoch geschlossen wurde, wurde in Weidenhausen kurzfristig ebenfalls bis gestern der reguläre Betrieb eingestellt.

„In den vergangenen beiden Tagen hatten wir eine Notgruppenbetreuung“, erklärt Weidenhausens Kitaleiterin Katja Rautenkranz-Bätzel. Denn nach dem Impftermin am Montagnachmittag seien bei einigen „impftypische Symptome“ wie Fieber und Schüttelfrost aufgetreten.

„Trotzdem ist die Stimmung zur Impfung positiv und wir sind froh, die erste Impfung bekommen zu haben“, sagt Rautenkranz-Bätzel. Schon gestern hätte die Kitaleiterin von ihren Kolleginnen die Rückmeldung bekommen, dass sie sich wieder besser fühlten. Auch unter den Mitarbeitern in Meinhard kam es zu Impfreaktionen wie Fieber und Schüttelfrost.

„Was jetzt aus der Zweitimpfung für das Personal ist, müssen wir abwarten“, sagte Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill, der die Impfung für die Mitarbeiter der drei gemeindeeigenen Einrichtungen organisiert hatte.

salz/mai

FotoS: HANNA MAITERTH, privat/NH

